KONZERN-LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/2025

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

CEOTRONICS ist führend in der Herstellung und dem Vertrieb im Bereich elektronischer Audio- und Videosysteme sowie der Datenübertragung und -kommunikation unter erschwerten Bedingungen. CEOTRONICS entwickelt, produziert und vertreibt seit 1985 sowohl professionelle Headsets und Systeme zum Anschluss an Funkgeräte / Interkoms / Smart Devices anderer Hersteller als auch selbst entwickelte digitale Vollduplex-Funknetze / -geräte für lokale Anwendungen.

Die CEOTRONICS-Produkte werden für professionelle Anwendungen beim Militär, der Polizei, der Feuerwehr, im Luftverkehr sowie der Industrie entwickelt und vertrieben.

Die CEOTRONICS AG mit Sitz in Rödermark fungiert als Muttergesellschaft des CEOTRONICS-Konzerns. Weitere Konzerngesellschaften sind die CT-VIDEO GmbH sowie zwei ausländische Gesellschaften in Spanien und den USA.

Zum 31. Mai 2025 beschäftigte der CEOTRONICS-Konzern insgesamt 143 Mitarbeiter (Vorjahreszeitpunkt: 137). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE, zum 31. Mai 2025) ergab sich ein Wert von 136 (Vorjahreszeitpunkt: 128).

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Europa wird seit einigen Jahren durch ausufernde Bürokratie / Überregulierungen, handelspolitische Unsicherheiten mit den USA und China und den US-Marktzugangserschwernissen, den russischen Krieg gegen die Ukraine (und die Folgen der Sanktionen), eine angespannte Lage am Beschaffungs- und Arbeitskräftemarkt sowie die gerade in Deutschland viel zu hohen Energiekosten negativ beeinflusst.

Für das Kalenderjahr 2025 ist jedoch wohl nicht mit einer signifikanten Verbesserung der allgemeinen Lage zu rechnen.

Eine Ausweitung der russischen Aggression gegen andere ehemalige Sowjetrepubliken oder gegen die NATO sowie militärische Gewalt Chinas (z. B. gegen Taiwan) oder vielfältigste Aktionen der USA (z. B. gegen Grönland, Kanada oder Panama) sind nicht völlig ausgeschlossen, können aber hier im Lagebericht und in der Unternehmensplanung nicht berücksichtigt werden.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Es ist leider immer noch erkennbar, dass die Landespolizeien und auch die Bundespolizei eher unterfinanziert und unterbesetzt sind. Auf Landesebenen und auch auf Bundesebene wird an den falschen Stellen gespart, obwohl politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus / Plünderungen auf sich aufmerksam machen, politisch extreme Parteien und Islamisten (teils im Zusammenschluss mit kriminellen Clans) versuchen, unsere Demokratie zu missbrauchen und unseren Rechtsstaat zu destabilisieren, sowie ausländische Kräfte auch durch Sabotage und Desinformation versuchen, Unruhe und Unsicherheiten zu schüren.

So machte der 1. stellvertretende Bundesvorsitzende der DPolG – Bundespolizeigewerkschaft, Manuel Ostermann, im Frühjahr 2024 gegenüber dem Focus-Magazin deutlich, dass allein der Bundespolizei zu diesem Zeitpunkt ca. € 500 Mio. fehlten, davon € 329 Mio. für Investitionen und € 176 Mio. für laufende Ausgaben. Andreas Roßkopf, bei der GdP für die Bundespolizei zuständig, bestätigte gegenüber dem Focus-Magazin im Juli 2024 diese Finanzierungslücke und forderte ein Sondervermögen „Innere Sicherheit".

Aber auch im Ausland ist immer wieder zu hören, dass den Polizeien ausreichende finanzielle Mittel und die nötige Personalstärke fehlen. Auch in Deutschland wird zudem zu oft die gute Arbeit der Polizeien durch eine zu lasche Justiz konterkariert.

Es wird ohne eine erhöhte innere Sicherheit keine robustere äußere Sicherheit geben – vice versa.

Innerer und äußerer Frieden sind nicht selbstverständlich und auch nicht kostenlos zu genießen, sondern bedürfen stetiger Bemühungen und Investitionen.

Deutschland und Europa sind noch weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen schützen zu können. Das alte Zwei-Prozent-Ziel für Verteidigungsausgaben, gemessen am BIP, stammt noch aus der Zeit, als die eigene territoriale Bedrohung eher abstrakt war! Das letztjährige deutsche Verteidigungsbudget des Einzelplanes 14 mit ca. € 52 Mrd. lag (ohne das einmalige Bundeswehr-Sondervermögen) bei nur 1,2 % des BIP. Das war wiederholt ein vergleichsweise geringes Niveau angesichts der realen Bedrohungslage und des wirklichen Bundeswehr-Bedarfes von ca. € 120 Mrd. (3 %) bis ca. € 150 Mrd. (4 %) gemäß dem Kiel Institut für Weltwirtschaft und den Erhebungen von Claudia Major (SWP) bzw. Christian Mölling (DGAP).

Bis ca. 1983 hatte der Verteidigungshaushalt stets einen Anteil von über 3 %, zwischen 1962 und 1967 sogar über 4 % (mit einer kurzen Ausnahme und einem „Rückgang" auf ca. 3,9 %) – Quelle: Kiel Institut für Weltwirtschaft und statista.de. Gemäß dem Institut der deutschen Wirtschaft, Michael Hüther, und statista.de wurden selbst unter dem „Friedenskanzler" Willy Brandt über 3 % des BIP für die Verteidigungsfähigkeit ausgegeben.

Es scheint also sehr wohl möglich und auch angemessen, ca. 3 bis 4 % des BIP in unsere äußere Sicherheit zu investieren.

Eine schnellere Herstellung der deutschen Verteidigungsfähigkeit wird nicht nur durch zeitaufwendige / komplizierte Beschaffungsverfahren behindert, sondern auch durch die € 25 Mio.-Schwelle, ab der Bundeswehr-Beschaffungsvorhaben die Zustimmung des Haushaltsausschusses benötigen. Seit der Einführung / Festlegung 1982 wurde diese Schwelle noch nicht einmal der jährlichen Inflation angepasst! In diesen Punkten muss sich die neue Bundesregierung schnell auf geeignete Maßnahmen einigen.

Die neue deutsche Bundesregierung und auch die EU haben die offensichtlichen Defizite sicherlich erkannt und werden versuchen die Situation zu verbessern. Wenn die richtigen Entscheidungen im Sinne Deutschlands und Europas getroffen und konsequent sowie nachhaltig umgesetzt werden, ergeben sich für die Industrie auf Jahre hinaus erhebliche, planbare Potenziale.

Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CEOTRONICS auch in den nächsten Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für die Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte – nicht nur für Spezialeinheiten – anzubieten, nutzen wird.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz / Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm oder unterschiedlichen Perspektiven) und sobald Menschen an einem Arbeits- / Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und den Verteidigungskräften sind CEOTRONICS-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen und / oder den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen.

2. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsleitung der CEOTRONICS AG ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2024/2025 extrem zufrieden.

Die Geschäftsentwicklung des CEOTRONICS-Konzerns seit dem zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 hat gezeigt, dass CEOTRONICS an der Wiederbefähigung der Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte partizipieren konnte – auch weil die CEOTRONICS-Produkte/-Systeme, u. a. die CT-MultiPTT und das CT-DECT Multi, jeweils mit der CT-ComLink® Technologie zur richtigen Zeit zur Verfügung standen. Der Umsatzanteil der Polizei und des Militärs erhöhte sich entsprechend. Dabei ist es CEOTRONICS gelungen, insbesondere mit den neu entwickelten Produkten und Software-Features ein signifikant höheres Umsatzniveau zu erreichen. Zum „Perfect Match" trugen nicht zuletzt auch die neuen Fertigungstechnologien und -verfahren sowie die flexible und kompetente Supply Chain bei.

Die Tätigkeit des CEOTRONICS-Konzerns lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-Communication" und „Video-Communication" aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service" hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-Communication" ist nunmehr in die Produktbereiche

- „Funkgeräte und -systeme inkl. Funk-PTTs",
- „Kabelgebundene Kommunikationssysteme und Zubehör",
- „Helmsysteme inkl. Kommunikationssysteme",
- „CT-ComLink® Anschlusskabel und -adapter" und
- „Handelswaren und Ersatzteile"

unterteilt.

Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurden entsprechend der Neuordnung berechnet.

Umsatzanstiege gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Geschäftsjahr 2024/2025 in den Geschäftsfeldern „CT-ComLink® Anschlusskabel und -adpater" (+367,6 %), „Handelswaren und Ersatzteile" (+100,6 %) sowie „Kabelgebundene Kommunikationssysteme und Zubehör" (+98,5 %).

Umsatzreduzierungen ergaben sich in den Geschäftsfeldern „Helmsysteme inkl. Kommunikationssysteme" (–54,4 %) sowie „Funkgeräte und -systeme inkl. Funk-PTTs" (–24,5 %).

Darüber hinaus gab es Umsatzreduzierungen in den Geschäftsfeldern „Service“ (–17,2 %) und „Video-Communication“ (–16,4 %).

Der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und lag im Geschäftsjahr 2024 / 2025 bei ca. 67,6 %. Für das Geschäftsjahr 2025 / 2026 ist auf Basis des Auftragsbestandes zum 31. Mai. 2025 davon auszugehen, dass der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze weiterhin hoch sein wird.

Zu den „sich wiederholenden Umsätzen“ zählen wir u. a. vertraglich vereinbarte Maintenance- / Serviceleistungen, aber auch Großaufträge, die über mehrere Jahre in kleineren Losgrößen pro Jahr produziert und abgerechnet werden. Aber auch die sehr hohe Kundenzufriedenheit führt zu einem hohen Anteil an Kunden, die immer wieder unsere Produkte bevorzugen. Allerdings fließen diese Umsatzanteile nicht in den o. g. Anteil der wiederkehrenden Umsätze ein.

Rechnungslegung nach HGB

Es wird ein Konzernabschluss veröffentlicht, der unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde.

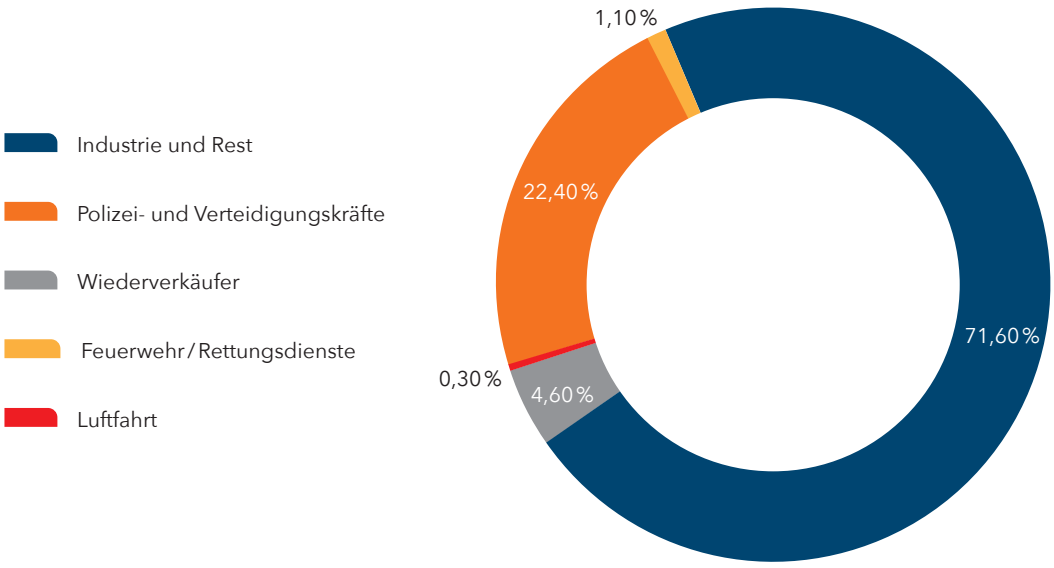
a.) Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

	2024/2025		2023/2024	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	55.795	100,0	29.632	100,0
Herstellungskosten	-33.002	-59,1	-15.778	-53,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	22.793	40,9	13.854	46,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.995	-9,0	-3.642	-12,3
Vertriebskosten	-6.624	-11,9	-5.473	-18,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.985	-5,3	-2.382	-8,0
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-399	-0,7	157	0,6
Betriebsergebnis (EBIT)	7.790	14,0	2.514	8,5
Zinsen und ähnliche Erträge und Aufwendungen	-855	-1,6	-584	-2,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.935	12,4	1.930	6,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.196	-3,9	-680	-2,3
Ergebnis nach Steuern	4.739	8,5	1.250	4,2
Jahresüberschuss	4.739	8,5	1.250	4,2

Umsatzerlöse

Der CEOTRONICS-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2024/2025 den Vorjahresumsatz in Höhe von T€ 29.632 um 88,3 % auf T€ 55.795 erhöhen.



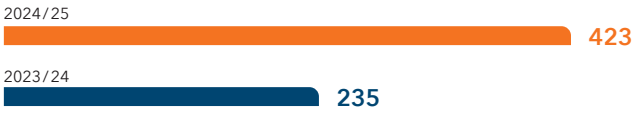
Die Inlandsumsätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 23.440 um T€ 22.858 (+97,5 %) auf T€ 46.298. Die Auslandsumsätze erhöhten sich von T€ 6.192 um T€ 3.305 (53,4 %) auf T€ 9.497. Per Saldo erhöhte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 83,0 % (Vorjahr 79,1 %), während sich der Auslandsanteil auf 17,0 % (Vorjahr 20,9 %) reduzierte.

Im restlichen Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von T€ 5.548 um T€ 3.622 bzw. +65,3 % auf T€ 9.170. In der übrigen Welt ergab sich eine Verringerung um T€ 317 bzw. –49,2 % auf T€ 327.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten / FTE, durchschnittlich) erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 / 2025 gegenüber dem Vorjahr von T€ 235 um T€ 188 auf T€ 423.

Konzernumsatz pro Mitarbeiter in T€

jeweils zum 31. Mai, nach FTE:



Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 / 2025 von 53,3 % auf 59,1 %.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 4.042 um T€ 768 über dem Vorjahreswert (T€ 3.274). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 7,2 % (Vorjahr 11,1 %).

Im Bereich Operations erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2025 gegenüber dem Vorjahr (43) um zwei auf 45 Mitarbeitende. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 41 (Vorjahr 41).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 3.642 um T€ 1.353 auf T€ 4.995. Der Anteil am Umsatz sank auf 9,0 % (Vorjahr 12,3 %). Die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) betrug im Geschäftsjahr 2024 / 2025 T€ 290 (Vorjahr T€ 687). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 5.285 (Vorjahr T€ 4.329) betragen. Zum 31. Mai 2025 waren 17 Projekte mit einem Anschaffungswert von T€ 5.895 abgeschlossen. Nach der Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel fünf bis zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene wesentliche Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen. Im Geschäftsjahr 2024 / 2025 wurden planmäßige Abschreibungen auf eigene Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 689 (Vorjahr T€ 549) vorgenommen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung (inkl. Technical Support) erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2025 auf 33 Mitarbeitende (Vorjahr 31). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) gab es eine Erhöhung auf 30 FTE (Vorjahr 29 FTE).

Vertriebskosten

Im Bereich Marketing / Vertrieb lagen die Aufwendungen mit T€ 6.624 um T€ 1.151 über dem Vorjahreswert von T€ 5.473. Der Anteil am Umsatz verringerte sich auf 11,9 % (Vorjahr 18,5 %).

Der Personalbestand im Bereich Marketing / Vertrieb zum 31. Mai 2025 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (42) um vier auf 46 Mitarbeitende. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 46 (Vorjahr 40).

Allgemeine Verwaltungskosten

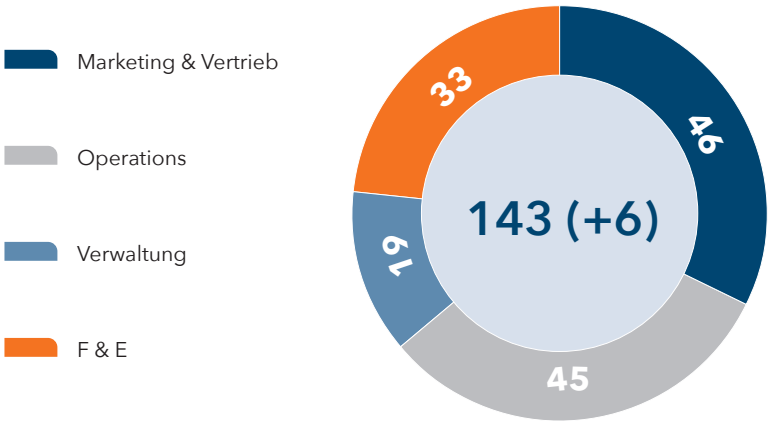
Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung sind im Geschäftsjahr 2024 / 2025 gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.382) um T€ 603 auf T€ 2.985 gestiegen. Der Anteil am Umsatz beträgt 5,3 % (Vorjahr 8,0 %).

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2025 um zwei Mitarbeitende von 21 auf 19. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 18 (Vorjahr 18).

Personalbestand des CEOTRONICS-Konzerns

Der Personalbestand des CEOTRONICS-Konzerns zum 31. Mai 2025 lag mit 143 um sechs Mitarbeitende über dem Vorjahreswert von 137. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 136 (Vorjahr 128).

Personalbestand nach Köpfen



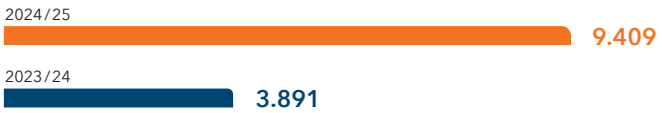
EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2024/2025 beträgt T€ 9.409 (Vorjahr T€ 3.891), das EBIT T€ 7.790 (Vorjahr T€ 2.514). Die Steigerungen belaufen sich auf 141,8 % bzw. 209,9 %.

EBITDA- & EBIT-Vergleich in T€

jeweils zum 31. Mai:

EBITDA



EBIT

Ergebnis vor Steuern

CEOTRONICS hat das Geschäftsjahr 2024/2025 mit einem Ergebnis vor Steuern von T€ 6.935 (Vorjahr T€ 1.930) abgeschlossen. Die Entwicklung entspricht einer Steigerung um 259,3 %.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf T€ 2.196 (Vorjahr T€ 680). Die Steuern setzen sich zusammen aus der Veränderung latenter Steuern (T€ –84) sowie Ertragsteuern für das laufende Geschäftsjahr (T€ 2.280).

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 ergab sich im Konzern ein Jahresüberschuss von T€ 4.739 (Vorjahr T€ 1.250). Die Entwicklung entspricht einer Steigerung um 279,1 %.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2024/2025 auf 8,5 % (Vorjahr 4,2 %). Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € 0,60 nach € 0,18 im Vorjahr.

UMSATZRENDITE 8,5 %

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2025 belief sich auf T€ 60.118. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 70.935, damals plus T€ 63.373) ergab sich ein zu erwartender Rückgang um T€ 10.817 bzw. 15,3 %.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2024/2025 lag mit T€ 45.017 um 51,2 % unter dem Vorjahreswert von T€ 92.284 (damals plus T€ 72.242).

Auftragsbestandsentwicklung

jeweils zum 31. Mai in T€:

Geschäftsentwicklung der CT-Tochtergesellschaften – vor Konsolidierung

Die CT-VIDEO GmbH hat im Geschäftsjahr 2024/2025 eine Umsatzstabilisierung auf T€ 3.101 (Vorjahr: T€ 3.080) erreicht. Die Haushaltssperren bzw. Ausgabenlimitierungen der deutschen Landespolizeien sowie der geplante Umsatzrückgang mit einem industriellen Großkunden konnten nicht kompensiert werden. Die Inlandsumsätze reduzierten sich von T€ 2.384 um T€ 31 (1,3 %) auf T€ 2.353. Die Auslandsumsätze erhöhten sich von T€ 696 um T€ 52 (7,5 %) auf T€ 748. Per Saldo reduzierte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 75,9 % (Vorjahr 77,4 %), während sich der Auslandsanteil auf 24,1 % (Vorjahr 22,6 %) erhöhte. Das Jahresergebnis entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ –138) positiv auf einen Gewinn nach Steuern in Höhe von T€ 95. Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2025 beläuft sich auf T€ 834 und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 40,6 % verbessert. Zum 31. Mai 2025 waren bei der CT-VIDEO GmbH insgesamt 25 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr 27). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 24 (Vorjahr 26).

Die CEOTRONICS S.L. konnte in Spanien einen Umsatz in Höhe von T€ 2.159 (Vorjahr T€ 2.335) erreichen. Das Jahresergebnis ist auf T€ 45 gestiegen (Vorjahr: T€ 39). Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2025 beläuft sich auf T€ 704 (Vorjahr: T€ 1.287).

Die CEOTRONICS Inc. musste in den USA im Geschäftsjahr 2024/2025 aufgrund der damals bevorstehenden Neuwahlen und den danach veranlassten Kürzungen finanzieller Mittel für einige Kunden einen erneuten Umsatzrückgang auf T€ 176 hinnehmen und verzeichnete einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 443. Die CEOTRONICS Inc. und auch die Konzern-Muttergesellschaft CEOTRONICS AG möchten den bestehenden US-Kunden treu bleiben und untersuchen neue Absatzpotenziale (Zielgruppen und Vertriebswege). Es wird hoffentlich eine Zeit nach den politischen Verwerfungen geben.

b.) Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung des CEOTRONICS-Konzerns im Geschäftsjahr 2024/2025:

In T€	2024/2025	2023/2024
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.821	–12.120
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–2.138	–1.485
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–1.734	6.683
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	10.949	–6.922
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	–6.260	662
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**4.689**	**–6.260**

CEOTRONICS konnte im Geschäftsjahr 2024/2025 jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2024/2025 belief sich auf T€ 8.042 (Vorjahr T€ 1.997). Das entspricht einer Steigerung von 302,7 %.

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2024/2025 verbesserte sich auf T€ 14.821 (Vorjahr T€ –12.120).

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der wie im Vorjahr weiterhin hohe Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten des CEOTRONICS-Konzerns. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung zur Vermögenslage.

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 4.764 (Vorjahr T€ 692) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 75 (Vorjahr T€ 6.952) zusammen. CEOTRONICS stehen insgesamt T€ 26.150 Kontokorrentlinien zur Verfügung, die bedarfsweise als Kontokorrentlinie oder Geldmarktdarlehen in Anspruch genommen werden können. Die Höhe der am Bilanzstichtag nicht ausgenutzten Kontokorrentlinien lag bei T€ 22.990 (Vorjahr: T€ 4.738).

KASK

c.) Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	31. Mai 2025		31. Mai 2024	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.169	9,8	5.222	11,9
Sachanlagen	8.641	20,3	7.604	17,4
	12.810	**30,1**	**12.826**	**29,3**
Umlaufvermögen				
Vorräte	18.720	43,9	21.695	49,5
Geleistete Anzahlungen	426	1,0	28	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.298	12,4	8.145	18,6
Sonstige Vermögensgegenstände	236	0,6	238	0,5
Liquide Mittel	4.764	11,2	692	1,6
	29.444	**69,1**	**30.798**	**70,3**
Rechnungsabgrenzungsposten	**351**	**0,8**	**196**	**0,4**
Summe Aktivseite	**42.605**	**100,0**	**43.820**	**100,0**

	31. Mai 2025		31. Mai 2024	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.980	18,7	7.259	16,6
Kapitalrücklage	8.027	18,9	4.061	9,3
Gewinnrücklagen	16	0,0	16	0,0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-418	-1,0	-544	-1,2
Gewinnvortrag	8.014	18,8	7.853	17,9
Konzernüberschuss	4.739	11,1	1.250	2,8
	28.358	**66,5**	**19.895**	**45,4**
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	1.517	3,6	623	1,4
Sonstige Rückstellungen	2.718	6,4	1.035	2,4
	4.235	**10,0**	**1.658**	**3,8**
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.035	16,5	18.366	41,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	145	0,3	116	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.511	3,6	1.632	3,7
Sonstige Verbindlichkeiten	462	1,1	1.211	2,8
	9.153	**21,5**	**21.325**	**48,7**
Passive latente Steuern	**859**	**2,0**	**942**	**2,1**
Summe Passivseite	**42.605**	**100,0**	**43.820**	**100,0**

Investitionen

CEOTRONICS hat sich schon immer mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2024/2025 lagen mit insgesamt T€ 2.159 um T€ 673 über dem Wert des Vorjahres (T€ 1.486).

Die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich dabei mit T€ 290 (Vorjahr T€ 687) im Geschäftsjahr 2024/2025 reduziert, da die Abwicklung des Großauftrages SmG (Sprechsatz mit Gehörschutz, Los 2024) im Vordergrund stand.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 16 reduziert. Grund dafür war die finale Einstellung von fortgeschrittenen Entwicklungen, die aufgrund von Marktveränderungen nicht mehr wirtschaftlich vermarktbar waren. So reduzierten sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände um T€ 101 für selbst erstellte Entwicklungsleistungen und T€ 456 aus Anzahlungen für fremde Entwicklungsleistungen.

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag um T€ 2.975 bzw. 13,7 % auf T€ 18.720 reduziert. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Beschaffungskritische Komponenten werden deutlich früher und in weitaus größeren Stückzahlen beauftragt. Wo es mittlerweile möglich ist, wird just in time geliefert.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital konnte zum 31. Mai 2025 auf T€ 28.358 (Vorjahr T€ 19.895) gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote stieg von 45,4 % um 21,1 Prozentpunkte auf 66,5 %. Der CEOTRONICS-Konzern zeichnet sich somit durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus insbesondere auf der Entwicklung des Umsatzes, des Deckungsbeitrages, des EBIT, des Ergeb-

nisses vor Steuern, des Jahresergebnisses, des Cashflows sowie des Auftragsbestandes.

Die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren im Vergleich zum Vorjahr ergab sich wie folgt:

	2024/2025	2023/2024	Entwicklung
Umsatz in T€	55.795	29.632	+26.163
Deckungsbeitrag in %	40,9	46,7	-5,8
EBIT in T€	7.790	2.514	+5.276
Ergebnis vor Steuern in T€	6.935	1.930	+5.005
Ergebnis nach Steuern in T€	4.739	1.250	+3.489
Brutto-Cashflow in T€	8.042	1.997	+6.045
Auftragsbestand in T€	60.118	70.935	-10.817
Auftragseingang in T€	45.017	92.984	-47.967

4. Gesamtaussage

Das im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2023/2024 für das Folgejahr in Aussicht gestellte Konzernumsatz- und -ergebnisziel für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurde zweimal nach oben angepasst und konnte zum 31. Mai 2025 bzgl. des Umsatzes sogar übertroffen werden. Ebenso erreicht wurden die Ziele „Dividendenfähigkeit", „Liquiditätsverbesserung" und „Visibilität zukünftiger Umsätze".

III. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

CEOTRONICS versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagementprozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CEOTRONICS im Laufe des Geschäftsjahres 2024/2025 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CEOTRONICS-Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

1. Absatzrisiken

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Seit einigen Jahren ist der Umsatzanteil mit Sicherheits- und Verteidigungskräften sowie der Inlands-Umsatzanteil sehr hoch.

Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Deutschland und Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen oder einer Vernachlässigung der Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit, ihre Ausgaben einschränken oder nach Wahlen lang anhaltende Koalitionsfindungen mit noch späteren Ministerernennungen und Budgetfreigaben Auftragsvergaben verzögern.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte eine starke Kernkompetenz von CEOTRONICS darstellen, so beschränkt sich CEOTRONICS bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen. Ebenso verstärkt CEOTRONICS den Marketing-/Sales-Einsatz im Ausland.

Umsatzverschiebungen bzw. die daraus möglicherweise resultierenden vorübergehenden Liquiditätsschwankungen können durch eine ausreichende Kapital-/Liquiditätsausstattung abgefangen werden.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CEOTRONICS-Produkte, das Know-how der CEOTRONICS-Mitarbeiter und der technische & logistische Vorsprung vor den Wettbewerbern sowie die systemintegrative Offenheit gegenüber ausgewählten Systembestandteilen anderer Hersteller sichern dem Konzern zukünftige Absatzpotenziale. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CEOTRONICS-Produkte kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologie- und Qualitätsführerschaft im CEOTRONICS-Nischenmarkt.

Produktrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CEOTRONICS ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CEOTRONICS-Produkte (Hard- und Software) sowie Dienstleistungen erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CEOTRONICS, da die für den Markt notwendigen

Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CEOTRONICS ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CEOTRONICS entwickelt wird. Dazu finden ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

2. Produktions- und Beschaffungsrisiken

Produkthaftung / Qualitätsrisiko

a) Risikobeschreibung / Auswirkungen

„Wird durch den Fehler eines Produkts jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Hersteller des Produkts verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen …", heißt es im ProdHaftG. Da die CEOTRONICS Hersteller von mobilen digitalen Funknetzen und Endgeräten für lokale Anwendungen sowie hochwertiger Kommunikations-Headsets / Sprechsysteme zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte ist, besteht natürlich auch das im Produkthaftungsgesetz geregelte Haftungsrisiko. Die Abschätzung einer evtl. bestehenden Haftungshöhe, die bis zu einem im ProdHaftG festgelegten Höchstbetrag von 85 Millionen Euro bestehen kann, ist schwer möglich, jedoch kann der Fortbestand von CEOTRONICS durch einen Schadensfall gefährdet werden, solange keine entsprechenden Absicherungsmaßnahmen vorgenommen werden. Ebenso können Qualitätsrisiken bei den Produkten zu Mangelschäden und Mangelfolgeschäden führen, wenn keine haftungsbeschränkenden Vereinbarungen getroffen werden. Grundsätzlich minimieren jedoch qualitativ hochwertige und mangelfreie Produkte die Haftung von CEOTRONICS.

b) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen aus der Mängelhaftung sowie der Produkthaftung hat CEOTRONICS ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001:2015) implementiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Darüber hinaus hat CEOTRONICS eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Ferner werden Gewährleistungsklauseln von Kunden kritisch geprüft und ggf. angepasst, sodass ungerechtfertigte Mängelansprüche, auch über die gewährten Fristen hinaus, abgelehnt werden können. Im Falle der Gewährung vertraglicher Garantien

werden die Garantiebedingungen von CEOTRONICS zugrunde gelegt. In größeren Projekten, die auf individuell verhandelten Verträgen beruhen, werden Haftungsbeschränkungsklauseln vereinbart, sofern eine Haftungsbeschränkung gesetzlich zulässig ist. Durch die Gesamtheit der implementierten Maßnahmen sowie die Produktion hochwertiger Produkte werden Risiken nicht insgesamt ausgeschlossen, sondern auf eine nicht bestandsgefährdende Weise minimiert.

Beschaffungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronikbauteile / -komponenten, Leiterplatten sowie Steckverbindungen sind seit Jahren allgemein bekannt und haben sich seit der zweiten Kalenderjahreshälfte 2024 wieder verschärft. Des Weiteren reduzieren sich die Life Cycles diverser Elektronikkomponenten. Die entsprechenden Komponenten müssen in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden – teilweise auch, um überhaupt beliefert zu werden. Von der Verknappung, Verteuerung und Obsoleszenz sind nicht nur elektronische Bauteile betroffen, sondern z. B. auch Granulate.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CEOTRONICS hat ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementiert, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile und andere Komponenten besser abfedern zu können. Die daraus folgende höhere Bevorratung sowie eine höhere Kapitalbindung werden dabei ausdrücklich in Kauf genommen.

Trotzdem wird es immer schwieriger, Material und externe Kapazitäten im größeren Umfang in der von Kunden geforderten kurzen Zeit zu beschaffen bzw. einzuplanen.

3. Sonstige Risiken

Liquiditätsrisiko / Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Warenzukäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren können saisonale Schwankungen im Geschäft von CEOTRONICS oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität führen. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr,

dass CEOTRONICS nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CEOTRONICS führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CEOTRONICS kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CEOTRONICS stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Als Aktiengesellschaft, deren Aktien an der Börse gehandelt werden, besteht zudem die Möglichkeit, durch Kapitalerhöhungen einen Liquiditätszufluss zu generieren.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die CEOTRONICS-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CEOTRONICS ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die Wettbewerbssituation übt oftmals einen permanenten Preissenkungsdruck aus. Zudem haben sich auch auf der Einkaufsseite die Kosten teils unterjährig mehrmals stark erhöht. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und / oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CEOTRONICS die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte und auch die effizientere Produktion ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung und die Effizienz gegenüber dem Wettbewerb zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Des Weiteren versucht CEOTRONICS, die erhöhten Kosten auf der Einkaufsseite, bei den Personalkosten und durch erhöhte Zölle mit Verkaufspreisanpassungen auszugleichen.

Risiko Arbeits- und Fachkräftemangel

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Der demografische Wandel wird wohl zu einem größeren Problem werden, als es die Verwerfungen am Beschaffungsmarkt aktuell sind. Weder der demografische noch der Klimawandel lassen sich von CEOTRONICS aufhalten. Die Folgen sind offensichtlich nur mit höherem Einsatz und Kreativität abzumildern. Es ist mit einer verstärkten mangelnden Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeitern zu rechnen – auch auf der Lieferanten- und Kundenseite.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Verringerung des Risikos, nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden, bietet CEOTRONICS seit Jahren bereits Praktikums-, Ausbildungs- sowie Werkstudentenplätze, bildet aber auch duale Studenten aus. Darüber hinaus hat CEOTRONICS weitere geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit als Arbeitgeber ergriffen.

Weiterhin kann die fortgesetzte Digitalisierung von Arbeitsprozessen und der Einsatz der KI zu Effizienzsteigerungen führen und so den zusätzlichen Personalbedarf aufgrund des Unternehmenswachstums sowie zusätzlicher Aufwände, um bürokratische Überregulierungen zu erfüllen, reduzieren.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CEOTRONICS getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

IV. PROGNOSEBERICHT

a.) Markt- und Branchenentwicklung

Es besteht Hoffnung, dass sich die konjunkturelle Situation zumindest in Deutschland in Teilbereichen peu à peu positiv verändern kann. Die neue Bundesregierung hat sich u. a. die Reduzierung der Überregulierung und den sinnvollen Rückbau der Bürokratie auf die Fahnen geschrieben. Ebenso die Erhöhung des Energieangebotes und die Reduzierung der Energiekosten.

Die Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute und Banken gehen für das Kalenderjahr 2025 von einer Stagnation und 2026 von einem Wirtschaftswachstum in Deutschland in Höhe von ca. 1,1 % aus. In Europa soll das Wirtschaftswachstum nach Prognosen der EU-Kommission bei ca. 0,9 % (2025) und ca. 1,4 % (2026) liegen.

Die gesamte Branche „Mission Critical Communication" geht von einem nachhaltigen Anstieg der Investitionen in „innere und äußere Sicherheit" aus, da immer wieder und vermehrt Imperialisten, Despoten / Diktatoren und Extremisten sowie Terroristen die regel- und wertebasierende Weltordnung herausfordern. Der deutsche und europäische Wertekompass wird nicht nur bedroht, sondern sabotiert und angegriffen / unterlaufen. Europa muss sich verteidigen können – nicht nur mit politischem und gesellschaftlichem Engagement. Äußere und innere Sicherheit kann es nicht ohne einander geben. Beides (Verteidigung sowie Polizeien und Dienste) muss zusammengedacht und gestärkt werden – unter Einbeziehung des Katastrophen- / Zivilschutzes, der Feuerwehren und Rettungskräfte sowie des THW. Dabei geht es ausschließlich um eine glaubhafte Verteidigungsfähigkeit und Abschreckung gegenüber den inneren und äußeren Feinden der Freiheit, Demokratie und des Rechtsstaates sowie der sozialen Marktwirtschaft. Der Nachholbedarf innerhalb der EU, Norwegen, Schweiz und UK, auch alleine verteidigungsfähig zu sein, ist enorm und bedarf jahrelanger Anstrengungen.

Es ist zu hoffen, dass den Polizeien zukünftig mehr finanzielle Mittel für den Personalaufwuchs und technische Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden und die Justiz härter gegen Straftäter und Straftäterinnen vorgeht. Zumindest hat das deutsche Bundeskabinett am 23. Juli 2025 u. a. für die Bundespolizeien im Haushalt 2026 die zur Verfügung stehenden Finanzmittel deutlich erhöht.

Das neue NATO-Ziel „5 % vom BIP" ist ambitioniert und auch angesichts des notwendigen militärischen Personalaufwuchses sicherlich mittelfristiger Natur.

Mit dem neuen „Sondervermögen" für die deutsche Nachrüstung und den deutschen Beitrag zu einer glaubhaften Abschreckung wurde zumindest die Grundlage für eine Verbesserung der finanziellen Handlungsspielräume geschaffen.

Der am 23.07.2025 vom Kabinett beschlossene gemeinsame Gesetzentwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums der Verteidigung zur Beschleunigung und Vereinfachung der Bundeswehrbeschaffungen zeigt, dass auch der zeitliche Faktor für zukünftige Beschaffungen im Fokus liegt. So sollen die Planung und die Beschaffung beschleunigt werden und bspw. Direktvergaben von Aufträgen schneller und häufiger möglich sein. Diese gewünschten Beschleunigungen und Vereinfachungen der Beschaffungsprozesse sind allerdings auch zwingend nötig, um eine schnelle Herstellung der Verteidigungsfähigkeit bei der Bundeswehr zu ermöglichen.

Der Readiness-Plan 2030 „ReArm Europe" der EU-Kommission soll mit bis zu € 800 Mrd. die Verteidigungsfähigkeit der EU-Staaten fördern. Es bleibt abzuwarten, wie schnell diese Finanzhilfen fließen und welche Investitionen die einzelnen EU-Staaten damit tätigen werden.

b.) Unternehmensentwicklung

CEOTRONICS ist der festen Überzeugung, dass die Erhöhung unserer Sicherheit – inkl. personellen Aufwuchses – als Basis der wirtschaftlichen und sozialen Stabilität ein nachhaltiger und erfolgreicher Prozess sein wird. CEOTRONICS, mit der Kernkompetenz in Kommunikationssystemen für Polizeien, Verteidigungs-, Feuerwehr- und Rettungskräfte, wird auch weiterhin an dieser Sonderkonjunktur partizipieren. Und hoffentlich wird auch die deutsche Wirtschaft einen Weg aus der Stagnation finden und der CEOTRONICS neue Absatzpotenziale im industriellen Bereich bieten.

CEOTRONICS erwartet aus heutiger Sicht aufgrund des extrem hohen Auftragsbestands sowie des Order Forecast ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025/2026.

Da die Beauftragung des möglichen dritten Loses „SmG, 2026" durch die Bundeswehr u. a. aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen und deren Folgen frühestens im Spätherbst 2025 zu erwarten ist und damit für eine (Teil-)Auslieferung zum 31.5.2026 keine Zeit mehr verbleiben dürfte, sollte die positive Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2025/2026 auch in 2026/2027 fortgesetzt werden können.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die USA und viele unserer europäischen Nachbarn fordern schon seit Längerem einen größeren und nachhaltigeren Beitrag insbesondere von Deutschland zur europäischen Landesverteidigung. Demzufolge werden voraussichtlich die Verteidigungsausgaben nicht nur in Deutschland, sondern europaweit nachhaltig steigen. Aber auch die Gewährleistung der inneren Sicherheit in Deutschland und in Europa erfordert höhere Investitionen bei der Bundespolizei, den Landespolizeien und den Diensten.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereichs (u. a. wiederkehrende Maintenance-Leistungen, aber auch Produktschulungen und System-Inbetriebnahmen, Engineering-Leistungen etc.) soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter" verdeutlichen. Des Weiteren sollte in den nächsten Jahren der Umsatzanteil der separat gelieferten und berechneten Software für die Produktfamilien CT-MultiPTT und CT-DECT ansteigen, was u. a. daraus resultiert, dass auf Kundenwunsch veränderte Tastenbelegungen, Profilsets oder zusätzlich gewünschte Features per Software-Upgrade aufgespielt werden können.

Nach der in der Vergangenheit erfolgten Umstellung von Analogfunk auf Digitalfunk (Tetra / Tetrapol) werden in den nächsten Jahren die ersten professionellen Anwender in der Industrie und bei den Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräften verstärkt die LTE- und 5G-Netze mit „gehärteten" Smart Devices nutzen, auf denen Kommunikations-Apps für die Kommunikation über PoC bzw. PTToIP betrieben werden. CEOTRONICS hat schon heute Produkte zur drahtlosen „Fernbedienung" im Produkt-Portfolio und partizipiert schon heute an dieser Funktechnologie-Umstellung.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Sollte sich die Konjunkturlage (z. B. aufgrund von Handelskriegen) weiter verschlechtern oder gar eine kriegsbedingte oder arbeitskräftemangelbedingte Rezession (evtl. inkl. Materialmangel) real werden und sollten sich die finanziellen Potenziale der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CEOTRONICS-Gesellschaften und -Verkaufsgebiete die Erwartungen nicht erfüllen werden und die Konzernentwicklung negativ beeinflusst wird.

AUSBLICK 25/26

e.) Ausblick

Im Laufe des Geschäftsjahres 2024/2025 wurde CEOTRONICS von Kunden nachdrücklich gebeten, Liefertermine vorzuziehen – auch wenn dafür ein sehr großer zusätzlicher Einsatz erforderlich wäre.

CEOTRONICS machte es möglich und infolgedessen konnte der Konzern-Umsatzausblick für das Geschäftsjahr 2024/2025 zweimal unterjährig angehoben und mit € 55,8 Mio. Konzernumsatz (+88,3 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2023/2024) weitaus mehr erreicht werden als die ursprünglich anvisierten ca. € 45 Mio. Konzernumsatz (+52 % gegenüber 2023/2024).

CEOTRONICS hat vorzeitig und innerhalb nur eines Jahres ein extrem hohes Umsatzniveau erreicht, welches nun als Basis für die zukünftige Geschäftsentwicklung dient.

Den Umsatzplanungen für die Geschäftsjahre 2025/2026 und 2026/2027 liegen u. a. der Auftragsbestand und die Projekte aus den detaillierten Order Forecasts zugrunde.

In den nächsten Geschäftsjahren erwarten wir in einigen CEOTRONICS-Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der Sicherheits-, Rettungs-/Katastrophenschutz- und Verteidigungskräfte sowie ab 2026 eine sich wieder erholende Konjunktur in Deutschland und damit mit Zeitverzug einhergehend eine gesteigerte Investitionstätigkeit der Industrie.

Unter den genannten Rahmenbedingungen sind auf dem extrem gesteigerten und sehr hohen Niveau des Vorjahres für das Geschäftsjahr 2025/2026 leicht steigende Umsatzerlöse auf ca. € 56 Mio. (ca. +0,4 % nach +88,3 % im Vorjahr) und ein signifikant erhöhtes Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von ca. € 5,3 Mio. (ca. +12,8 % nach +279,1 % im Vorjahr) möglich. Die Umsatzrendite (n. St.) würde von 8,5 % auf ca. 9,5 % steigen.

Die CEOTRONICS wird gemäß den Researchs der BankM AG und Montega AG in den Folgejahren (ab 2026 / 2027) aufgrund der höheren staatlichen Investitionen in die innere und äußere Sicherheit in Deutschland und in der EU wieder deutlich größere Wachstumsperspektiven haben – auch ohne den Zukauf von Unternehmen (anorganisches Wachstum).

Rödermark, den 29. August 2025

CEOTRONICS AG

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender, CEO

Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik, CTO